

GERICHT ERSTER INSTANZ

Urteil des Gerichts erster Instanz vom 2. April 2008 — Eurocopter/HABM (STEADYCONTROL)

(Rechtssache T-181/07) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke STEADYCONTROL — Absolutes Eintragungshindernis — Beschreibender Charakter — Art. 7 Abs. 1 Buchst. c der Verordnung [EG] Nr. 40/94)

(2008/C 116/35)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Klägerin: Eurocopter SAS (Marignane, Frankreich) (Prozessbevollmächtigter: zunächst Rechtsanwältin E. Soler Borda, dann Rechtsanwalt R. Zeineh)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: A. Folliard-Monquiral)

Gegenstand

Klage auf Aufhebung der Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des HABM vom 12. März 2007 (Sache R 8/2006-4) betreffend die Anmeldung der Wortmarke STEADYCONTROL als Gemeinschaftsmarke

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Eurocopter SAS trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABL C 170 vom 21.7.2007.

Beschluss des Präsidenten des Gerichts erster Instanz vom 14. März 2008 — Huta Buczek/Kommission

(Rechtssache T-440/07 R)

(Vorläufiger Rechtsschutz — Antrag auf Aussetzung des Vollzugs — Zulässigkeit — Keine Dringlichkeit)

(2008/C 116/36)

Verfahrenssprache: Polnisch

Parteien

Antragstellerin: Huta Buczek sp. z o. o. (Sosnowiec, Polen) (Prozessbevollmächtigter: D. Szlachetko-Reiter, Rechtsanwältin [radca prawnym])

Antragsgegnerin: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: K. Gross, M. Kaduczak und A. Stobiecka-Kuik)

Gegenstand

Antrag auf Aussetzung des Vollzugs der Entscheidung C (2007) 5087 final der Kommission vom 23. Oktober 2007 über die staatliche Beihilfe C 23/2006 (ex NN 35/2006), die die Republik Polen dem Stahlhersteller Grupa Technologie Buczek gewährt hat

Tenor

1. Der Antrag wird zurückgewiesen.
2. Die Kostenentscheidung bleibt vorbehalten.

Beschluss des Präsidenten des Gerichts erster Instanz vom 14. März 2008 — Du Pont de Nemours (France) u. a./Kommission

(Rechtssache T-467/07 R)

(Vorläufiger Rechtsschutz — Richtlinie 91/414/EWG — Antrag auf Aussetzung des Vollzugs — Zulässigkeit — Keine Dringlichkeit)

(2008/C 116/37)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Antragstellerinnen: Du Pont de Nemours (France) SAS (Puteaux, Frankreich), Du Pont Portugal — Serviços, Sociedade Unipessoal, Lda (Lissabon, Portugal), Du Pont Ibérica, SL (Barcelona, Spanien), E. I. du Pont de Nemours & Co. USA (Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten), Du Pont de Nemours Italiana Srl (Mailand, Italien), Du Pont De Nemours (Nederland) BV (Dordrecht, Niederlande), Du Pont de Nemours (Deutschland) GmbH (Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland), DuPont Poland sp. z o.o. (Warschau, Polen), DuPont Romania Srl (Bukarest, Rumänien), DuPont International Operations SARL (Le Grand Saconnex, Schweiz), Du Pont de Nemours International SA (Le Grand Saconnex), DuPont Solutions (France) SAS (Puteaux), Du Pont Agro Hellas AE (Halandri, Griechenland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte D. Waelbroeck und I. Antypas)

Antragsgegnerin: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: L. Parpala und B. Doherty)

Gegenstand

Antrag auf Aussetzung des Vollzugs der Entscheidung 2007/628/EG der Kommission vom 19. September 2007 über die Nichtaufnahme von Methomyl in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG des Rates und den Widerruf der Zulassungen für Pflanzenschutzmittel mit diesem Wirkstoff (ABl. L 255, S. 40) bis zur Verkündung des Urteils

Tenor

1. Der Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz wird zurückgewiesen.
2. Die Kostenentscheidung bleibt vorbehalten.

**Beschluss des Präsidenten des Gerichts erster Instanz vom
14. März 2008 — Buczek Automotive/Kommission**

(Rechtssache T-1/08 R)

(Vorläufiger Rechtsschutz — Antrag auf Aussetzung des
Vollzugs — Zulässigkeit — Keine Dringlichkeit)

(2008/C 116/38)

Verfahrenssprache: Polnisch

Parteien

Antragstellerin: Buczek Automotive sp. z o. o. (Sosnowiec, Polen)
(Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwalt [radca prawny] T. Gackowski, dann Rechtsanwältin [radca prawny] D. Szlachetko-Reiter)

Antragsgegnerin: Kommission der Europäischen Gemeinschaften
(Prozessbevollmächtigte: K. Gross, M. Kaduczak und A. Stobiecka-Kuik)

Gegenstand

Antrag auf Aussetzung des Vollzugs der Entscheidung C (2007) 5087 final der Kommission vom 23. Oktober 2007 über die staatliche Beihilfe C 23/2006 (ex NN 35/2006), die die Republik Polen dem Stahlhersteller Grupa Technologie Buczek gewährt hat

Tenor

1. Der Antrag wird zurückgewiesen.
 2. Die Kostenentscheidung bleibt vorbehalten.
-

**Klage, eingereicht am 5. Februar 2008 — British Sky
Broadcasting Group/HABM — Vortex (SKY)**

(Rechtssache T-66/08)

(2008/C 116/39)

Sprache der Klageschrift: Englisch

Parteien

Klägerin: British Sky Broadcasting Group plc (Isleworth, Vereinigtes Königreich) (Prozessbevollmächtigte: J. Barry, Solicitor)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer: Vortex SA (Paris, Frankreich)

Anträge

Die Klägerin beantragt,

- auf der Grundlage der Feststellung, dass die Erste Beschwerdekammer gegen die Verordnung (EG) Nr. 40/94 des Rates und/oder die bei ihrer Durchführung anzuwendenden Rechtsnormen verstoßen hat,
- ohne Änderung der in der Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer ausgesprochenen Zurückweisung des Widerspruchs den Teil der angefochtenen Entscheidung (insbesondere die Randnrn. 18 und 19) aufzuheben, mit dem das Vorbringen der Klägerin zu der Vereinbarung zurückgewiesen wird;
- die angefochtene Entscheidung im Sinne der Feststellung abzuändern, dass die Vereinbarung auch für andere als die in ihr einzeln aufgeführten eingetragenen Marken sowie für künftige Marken gilt, die Widersprechende daran hindert, der Benutzung oder Eintragung von Marken mit dem Bestandteil „SKY“ durch BSKyB, ausgenommen die Marken „SKYROCK“ und „SKYZIN“ gemäß der näheren Bestimmung durch die französischen Gerichte, in gleich welcher Art entgegenzutreten oder zu widersprechen, und, wie von den französischen Gerichten (einschließlich der obersten Gerichte in Frankreich) im Einzelnen bereits festgestellt wurde, eine endgültige und bindende Streitbeilegungsvereinbarung zwischen BSKyB und der Widersprechenden darstellt;
- die angefochtene Entscheidung dahin abzuändern, dass sie alle von BSKyB in ihrer Beantwortung des Widerspruchs angeführten Gründe behandelt und anspricht;
- dem Harmonisierungsamt die Kosten der BSKyB aufzuerlegen.

Klagegründe und wesentliche Argumente

Anmelderin der Gemeinschaftsmarke Klägerin.

Betroffene Gemeinschaftsmarke: Bildmarke „SKY“ für Waren und Dienstleistungen der Klassen 9, 16, 18, 25, 28, 35, 38, 41 und 42 — Anmeldung Nr. 3 166 378.

Inhaberin des im Widerspruchsverfahren entgegengehaltenen Marken- oder Zeichenrechts: Vortex SA.

Entgegengehaltenes Marken- oder Zeichenrecht: Gemeinschafts- und nationale Wortmarken „SKYROCK“ für Waren und Dienstleistungen der Klassen 9, 16, 18, 25, 28, 35, 38, 41 und 42.